

Schautafeln für verborgene Schätze

Weniger bekannte Kleinode an der Straße der Romanik sollen mehr ins Licht gerückt werden

Die „Verborgenen Schätze an der Straße der Romanik“ sollen schrittweise mit informativen Schautafeln ausgestattet werden. Darauf verständigten sich die Vertreter der fünf Lokalen Aktionsgruppen des Landkreises Börde bei einem Treffen in Bebertal.

Von Ivar Lütke

Bebertal • Beginnen soll die Ausschilderung in den Bereichen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Flechtlinger Höhenzug“ und der LAG Börde. Die Errichtung der Schautafeln soll mit Hilfe der EU-Förderstrategie Leader realisiert werden.

Idee des touristischen Projektes „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“ ist eine Bekanntmachung und Vernetzung von bisher weniger bekannten touristischen Ankerpunkten zwischen den offiziellen Stationen der „Straße der Romanik“.

Eine 2014 veröffentlichte Studie stellt an 46 Erlebnisstationen Geschichte, Schätze und Sehenswürdigkeiten ausführlich vor. Die Hohe Börde ist dabei mit sieben Ankerpunkten vertreten. Dazu zählen das Nie-



Die Vertreter der fünf Lokalen Aktionsgruppen wollen das Projekt „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“ weiter vorantreiben. Darauf einigten sie sich bei einem Treffen in Bebertal.

Foto: privat/Maik Schulz

derndodeleber Holunderkontor, die Tauf- und Radfahrkirche St. Godebert in Bebertal, die Holunderplantage „Elfenwiese“ in Brumby, die Jakobuskirche mit Meditationsgruft in Rottmersleben, die Ackendorfer Bonifatiuskirche mit mittelalterli-

chen Fresken, die Kulturkirche Hermsdorf, die Autobahnkirche Hohenwarsleben und das Ökobad Nordgermersleben.

Zu den offiziellen Stationen an der „Straße der Romanik“ gehören im Landkreis Börde die Friedhofskapelle Beber-

tal (früher Alvensleben), das Benediktinerinnen-Kloster St. Peter und Paul Hadmersleben, die Stiftskirche der Augustiner Chorherren St. Pankratius Hamersleben, das Benediktinerinnenkloster Hillersleben, die Benediktiner-

Klosterkirche Gröningen, die Klosterkirche Groß Ammensleben, die Turmruine Nordhusen bei Hundisburg, die St. Paulskirche Seehausen, die Ruine der Stiftskirche St. Marien in Walbeck sowie die Burg Wanzleben.